Österliche Abendmahlsliturgie

Wir danken dir, Gott,

für alles, was du aus Liebe geschaffen hast,

für das Leben unserer Lieben und unser eigenes,

für das Grünen der Fluren, das Knospen der Bäume

und das wärmer werdende Licht.

Für alles Spriessen und Sprossen, Keimen und Knospen.

Für jede kleine Blüte,

die uns von deiner Grösse erzählt.

Wir danken dir für alles,

was uns hoffen macht in dieser Zeit:

das Waschen der Füsse, das Teilen des Brotes, das Ausharren der Frauen,

die Geduld des Dazwischen, das leere Grab, die Treue der Maria aus Magdala.

Du hast das tote Leben nicht ins Leere gehen lassen,

nicht das unseres Bruders aus Galiläa und keines.

Zeichen und Wunder – überall um uns her!

Sanctus

Wir danken dir für den Bruder,

den du auferweckt hast.

Er hat uns gezeigt,

wie sich leben, sterben und auferstehen lässt.

In der letzten Nacht seines Lebens hat er mit denen, die zu ihm gehörten,

das Pessach gefeiert,

die Befreiung aus der Abhängigkeit,

die Hoffnung auf ein neues Land.

Seine Zeichen sind auf die unseren.

Deine Lebenskraft beseele

die Dinge und Geschöpfe –

wie am Anfang, wie am Ende –

und bewirke Verbundenheit und Verbindlichkeit.

Einsetzungsbericht

An keinem anderen Morgen des Jahres spüren wir es stärker:

Du willst das Leben, Gott.

Das Chaos hast du geordnet in bewohnbaren Raum,

das Sklavenhaus vertauscht mit gelobtem Land,

den Tod verwandelt in Leben.

Lebe es auch in uns hinein, das neue Leben.

Auf dass wir ihm Sorge tragen und es wärmen, damit es am Leben bleibt,

das große Wort Auferstehung.

Dass wir es aufschlüsseln in viele kleine Worte,

damit es ganz und gar das unsre werde.

Dass wir immer wieder aufstehen,

einander festhalten, hüten und leben lassen,

nachdenken, Hand anlegen und lieben.

Dass wir uns mit dir zusammentun, Gott,

und gemeinsam

den Kranken nahe sind,

die Traurigen nicht alleine lassen,

die Fremden einladen,

die Ängstlichen ermutigen,

die Kirche erneuern

und unsere Toten nicht vergessen.

Zusammen mit Maria von Magdala wollen wir es hinausrufen:

Jesus lebt!

und dich dafür loben ohne Ende.

Autorin: Jacqueline Keune.